



© Manfred Seidl

## WHA Kagranner Platz

Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

**Günther Oberhofer**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinnützige Bau- u.  
Wohnungsgenossenschaft Merkur**

TRAGWERKSPLANUNG

**Dorr - Schober & Partner**

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**bauchplan ).(**

FERTIGSTELLUNG

**2012**

SAMMLUNG

**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum

**06. Juli 2012**



Der Kagranner Platz befand sich seit jeher in einer Randlage in der Donaustadt. Seit dem Ausbau des öffentlichen Verkehrsnetzes ist das Quartier näher an das Zentrum der Stadt gerückt. Der Platz verfügt mit einem kleinen Park mit schönem Baumbestand und dem bizarren Bezirksmuseum über eine unverwechselbare Identität. Die unmittelbare Nachbarschaft weist keine einheitliche Architekturqualität auf. In Absprache mit dem Magistrat für Architektur und Stadtgestaltung (MA19) wurde auf eine Anpassung an die existierende Formsprache verzichtet. Angestrebt wurde eine klare, sachliche Architektur, die vom rhythmischen Wechsel der Bauteile bestimmt wird: Massiv zu transparent, raue Putzflächen zu Glasflächen.

Die Reihenhausanlage besteht aus einem straßenseitigen Bauteil (dreigeschossig) und drei gartenseitigen Riegeln mit je fünf Reihenhäusern. Bestimmend sind – sowohl am Fronttrakt als auch an den dahinter liegenden Reihenhäusern – die raumhohen Glaselemente und die filigranen Trennelemente auf den Terrassen mit den weit auskragenden Sonnenschutzlamellen.

Im straßenseitigen Bauteil bilden verglaste Loggien im ersten und zweiten Obergeschoss transparente Lichtkörper, die atriumartig in den Wohnbereich einschneiden. Die raumhohen Verglasungen und Glastüren ermöglichen zudem ein angenehmes Zwischenlüften. Der überwiegende Teil der Wohnungen ist nord- und südseitig „durchgesteckt“ und ermöglicht so das Querlüften. In Verbindung mit der optischen Erweiterung zum Küchenbereich – teils durch Glaswände getrennt, teils integriert – entsteht eine großzügige Raumfolge, welche die Kleinteiligkeit der



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

## WHA Kagranner Platz

vorgegebenen Raumgrößen aufhebt. Dieser Idee folgt auch das Angebot, angrenzende Zimmer mittels Schiebeelementen zum Wohnraum hin nach Wunsch zu öffnen oder zu schließen.

In den Reihenhäusern in den drei straßenabgewandten Riegeln kommt ein einheitlicher Wohnungstyp zur Anwendung: Im Erdgeschoss liegt der großzügige Wohnbereich, optisch zur Küche und integrierten Treppe erweitert. Dem Wohnzimmer vorgelagert ist eine über die gesamte Hausbreite reichende Terrasse, die auf 1,8 m Tiefe durch ein Glasdach geschützt ist (=Loggia). Im Obergeschoss befinden sich drei Schlafräume mit direkt belichtetem Bad. Ein vierter Schlafrum befindet sich im Dachgeschoss. Hier können die Bewohner bei Bedarf ein zusätzliches Bad mit WC ausbauen.

Die Reihenhausanlage am Kagranner Platz ist ein Beispiel für ressourcenschonenden Wohnbau – 26 Wohneinheiten entstanden auf einer Grundfläche von knapp 2500 m<sup>2</sup>, wobei der verdichtete Wohnbau am Stadtrand jene Maßstäblichkeit aufweist, die man sucht, wenn man in die Peripherie hinauszieht. (Text: Architekt, redaktionell überarbeitet und erweitert Martina Frühwirth)

### DATENBLATT

Architektur: Günther Oberhofer

Mitarbeit Architektur: Josef Reich

Bauherrschaft: Gemeinnützige Bau- u. Wohnungsgenossenschaft Merkur

Tragwerksplanung, Bauphysik: Dorr - Schober & Partner (Helmut Dorr)

Landschaftsarchitektur: bauchplan ).( Tobias Baldauf, Florian Otto, Marie-Theres Okressek)

Haustechnik: energie3consulting

Lichtplanung: a.b.zoufal lichtgestaltung & nachtraumentwicklung (Andreas Zoufal)

Fotografie: Manfred Seidl

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2008 - 2012

Ausführung: 2010 - 2012

Grundstücksfläche: 2.471 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 3.279 m<sup>2</sup>



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl

## WHA Kagrner Platz

Bebaute Fläche: 1.514 m<sup>2</sup>

NACHHALTIGKEIT

Heizwärmebedarf: 36,0 kWh/m<sup>2</sup>a (Energieausweis)



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



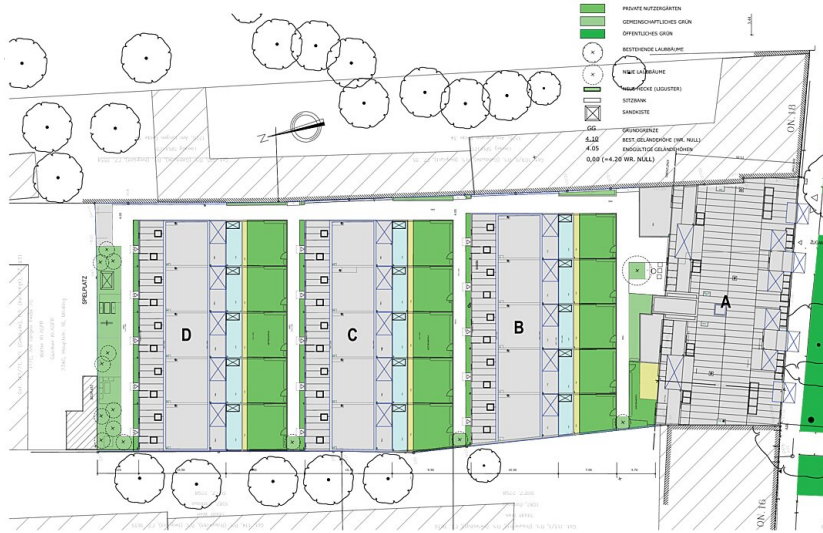
© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



© Manfred Seidl



WOHNHAUSANLAGE WIEN 22, KAGRANERPLATZ 17

ARCHITEKT DIPL.ING. GÜNTHER OBERHOFER KLEINE NEUGASSE NR.10, 1040 WIEN. TEL/ FAX 586 41 46 - APRIL 2010

## WHA Kagraner Platz

## Lageplan



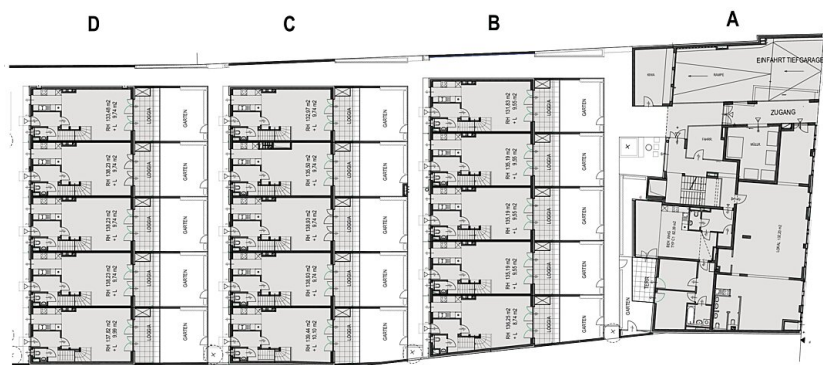
WOHNHAUSANLAGE WIEN 22, KAGRANERPLATZ 17

GRUNDRISS KELLERGECHOSS

M = 1: 200

ARCHITEKT DIPL.ING. GÜNTHER OBERHOFER KLEINE NEUGASSE NR.10, 1040 WIEN. TEL/ FAX 586 41 46 - APRIL 2010

## Grundriss Keller



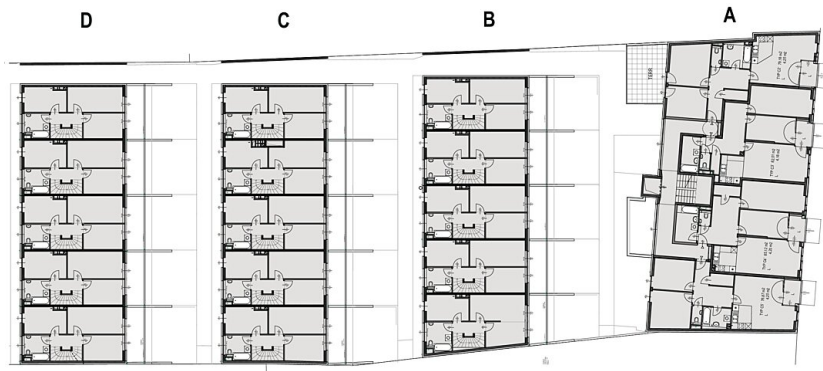
WOHNHAUSANLAGE WIEN 22, KAGRANERPLATZ 17

GRUNDRISS ERDGESCHOSS

M = 1: 200

ARCHITEKT DIPL.ING. GÜNTHER OBERHOFER KLEINE NEUGASSE NR.10, 1040 WIEN. TEL/ FAX 586 41 46 - APRIL 2010

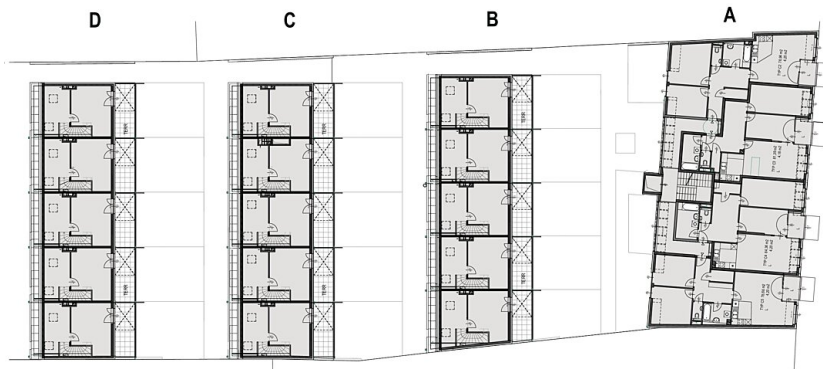
## Grundriss Erdgeschoss



WHA Kagranner Platz

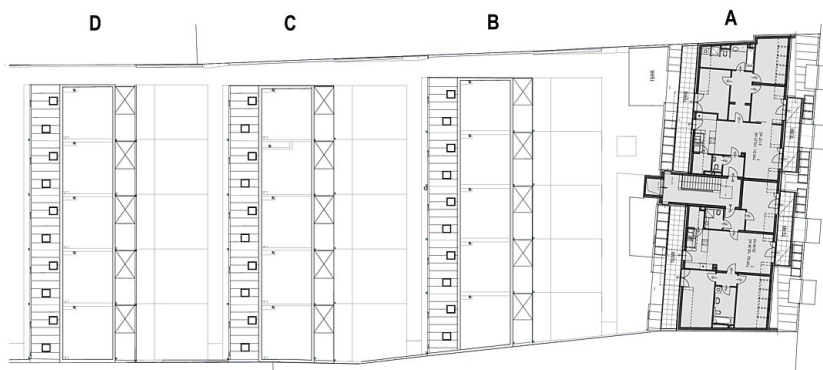
WOHNHAUSANLAGE WIEN 22, KAGRANNERPLATZ 17 GRUNDRISS 1. STOCK M = 1:200  
 ARCHITEKT DIPL.ING. GÜNTHER OBERHOFER KLEINE NEUGASSE NR.10, 1040 WIEN. TEL/ FAX 586 41 46 - APRIL 2010

Grundriss 1. Obergeschoss



WOHNHAUSANLAGE WIEN 22, KAGRANNERPLATZ 17 GRUNDRISS DACHGESCHOSS 1 M = 1:200  
 ARCHITEKT DIPL.ING. GÜNTHER OBERHOFER KLEINE NEUGASSE NR.10, 1040 WIEN. TEL/ FAX 586 41 46 - APRIL 2010

Grundriss 1. Dachgeschoss



WOHNHAUSANLAGE WIEN 22, KAGRANNERPLATZ 17 GRUNDRISS DACHGESCHOSS 2 M = 1:200  
 ARCHITEKT DIPL.ING. GÜNTHER OBERHOFER KLEINE NEUGASSE NR.10, 1040 WIEN. TEL/ FAX 586 41 46 - APRIL 2010

Grundriss 2. Dachgeschoss